











Chancen und Risiken bei Investitionen von institutionellen Anlegern in die Schweizer Energiebranche

Basler Fondsforum, 21. Januar 2016



Fontavis ist ein Schweizer Clean Energy- und Infrastruktur-Investor

Kurzportrait

 <p>Firmen- zweck</p>	<p>Infrastrukturinvestor, Asset Manager und Anlageberater</p>	 <p>Kompetenzen</p>	<p>Asset Management, Anlageberatung, Co-Investitionen</p>
 <p>Investitions- fokus</p>	<p>Clean Energy- und Infrastruktur-Anlagen</p>	 <p>Erfahrung</p>	<p>Mehr als 60 Jahren kombinierte Erfahrung sowie breites Netzwerk im Energie- und Finanzmarkt</p>
 <p>Gründung/ Sitz/Aktionäre</p>	<p>2011 / Baar / im Eigentum der leitenden Mitarbeiter</p>	 <p>Kunden</p>	<p>UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland</p>
 <p>Mitarbeiter</p>	<p>9 Mitarbeiter</p>	 <p>Partner- schaften</p>	<p>Die Mobilien, UBS, EVU Partners</p> 
 <p>Verwaltete Vermögen</p>	<p>400 Mio. CHF</p>		

Tiefe Energiepreise drücken Firmenbewertungen



	Kurs	Whg	2015	3 Jahre	5 Jahre
Öl (Brent)¹	31.49	USD	-34.7%	-71.6%	-66.8%
Erdgas²	2.31	USD	-22.6%	-32.7%	-50.0%
Strom Swissix Day Base ³	29.45	EUR	-2.6%	175.2%	-43.5%

1 Quelle: Finanzen.ch per 12.01.2016

2 Quelle: Finanzen.ch per 12.01.2016

3 Quelle: EEX.com per 12.01.2016

Grosser Investitionsbedarf in der Schweizer Energiebranche

Ausbau erneuerbare Energieproduktion, Restrukturierung, Abbau der Verschuldung

100 Milliarden für die Energiewende

Basler Zeitung

Alpiq schliesst Verkauf des
Kraftwerks Bayet ab - Mittelzufluss
von 45 Mio EUR

Finanz und Wirtschaft

**Im roten Bereich: Axpo leidet
unter Strompreis und Franken**

Aargauer Zeitung

Rückzug in Raten

Repower gibt Strategie auf

Neue Züricher Zeitung

Investitionsmöglichkeiten in CH-Energiemarkt

Investitionsmöglichkeiten auch bei Nicht-kotierten Unternehmen

Kotierte EVUs/Fonds & ETF

- **Fonds & ETF**
- **Aktien**
 - Wenig Auswahl (nur wenige EVUs börsenkotiert)
 - «Free-Float» tief
 - Liquidität tief
- **Obligationen**
 - Wenige Obligationen im Markt; bedeutende Nominalbeträge
- Nur beschränkt möglich
 - Liquidität
 - Diversifikation
 - Praktisch keine «reine» Schweizer Engagements

Nicht-kotierte EVUs/IPPs

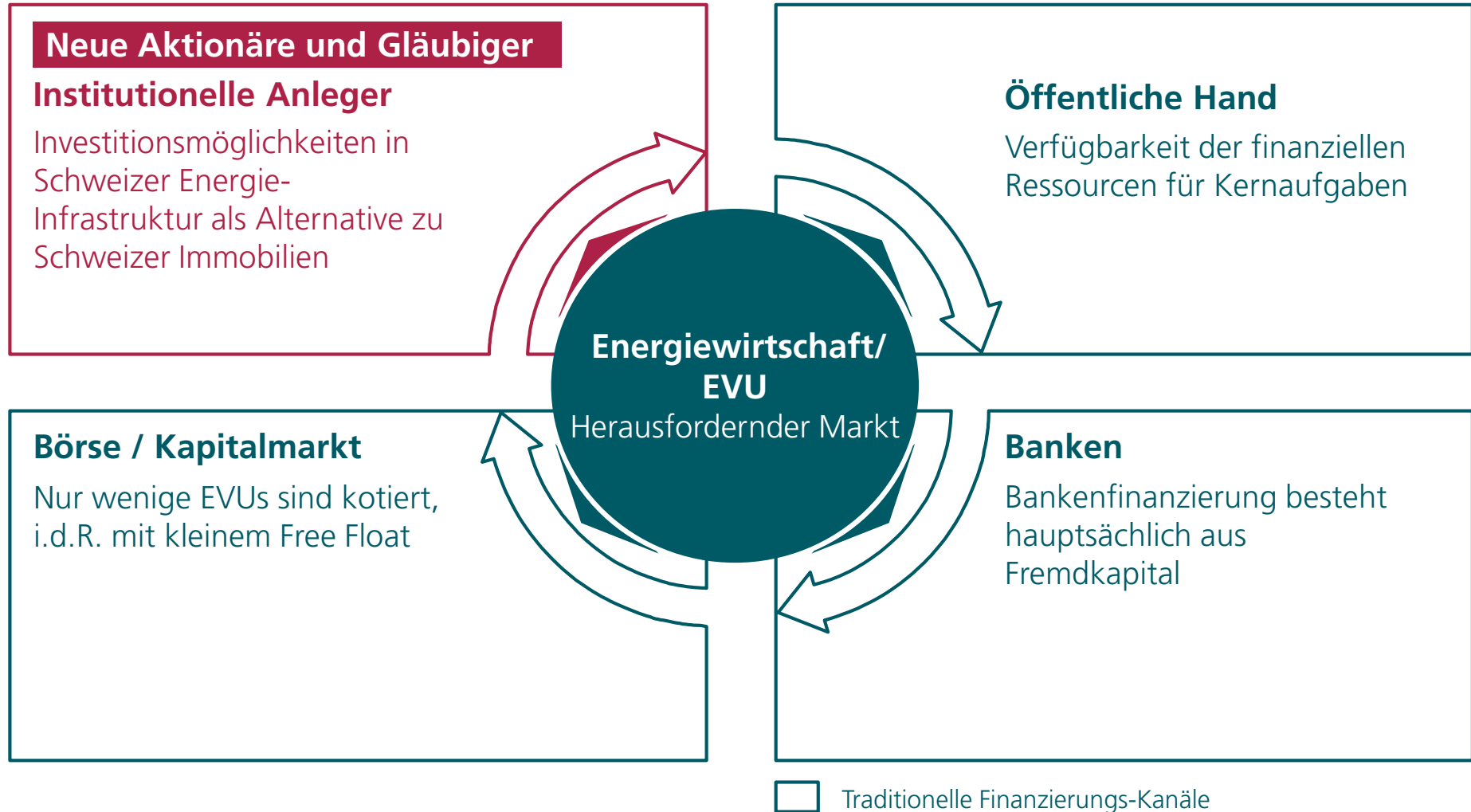
- **Aktien**
 - Über 800 Gesellschaften
 - Grösstenteils in öffentlicher Hand
 - Übertragungsbeschränkungen
- **Obligationen**
 - Wenige Obligationen auf dem Markt
- Nur beschränkt verfügbar
 - Liquidität
 - Diversifikation

Projektfinanzierung

- Eigenkapital oder Fremdkapital
- Direktinvestitionen
 - Organisatorische Voraussetzungen
- Via Intermediär
 - z.B. Infrastrukturfonds (Closed End Funds)
- Projektfinanzierung durch institutionelle Anleger?

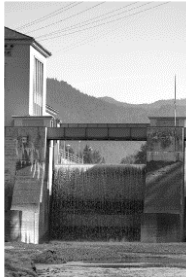
Jahrzehntelang dominierten «konventionelle» Finanzierungsquellen die Energiebranche

Institutionelle Anleger erweitern heute den Kreis von möglichen Kapitalgebern



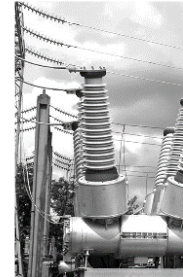
Clean Energy Infrastructure Investmentopportunitäten in der Schweiz

Beispiele aus dem Strom-, Wärme- und Mobilität-Markt



Wasserkraft

- Flusswasserkraftwerke
- Kleinwasserkraftwerke
- Pumpspeicherkraftwerke



Energie-Infrastruktur

- Nah-/Fernwärmenetze, Contracting
- Stromnetze und Netzsteuerung
- Gasnetze
- Energiespeicherung, E-Mobilität



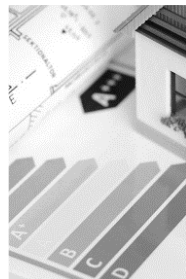
Biomasse

- Holzheiz(kraft)werke
- Biogas-Anlagen
- Biotreibstoff-Anlagen (2. Generation)



Neue erneuerbare Energien

- Photovoltaik-/solarthermische Anlagen
- Windkraft- Anlagen
- Geothermie-Anlagen
- Portfolios mit neE-Mix



Energieeffizienz & Services

- Abwärme-/Prozessenergie-Nutzung
- Energie- und Infrastrukturdienstleister
- Waste-to-Energy, Entsorgung, KVA

Praxisbeispiele (1/7)

Beteiligung an der EBM Wärmeholding AG zur Finanzierung des weiteren Wachstums

Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an über 210 betriebenen Anlagen
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • In 12 Schweizer Kantonen
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Minderheitsbeteiligung an EBM Wärmeholding AG • Bereitstellung von Wachstumskapital
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • 268 GWh thermische, 64 GWh elektrische Energie • >15'000 Wohneinheiten • 90 Schulbauten • 28 Altersheime/Spitäler



Praxisbeispiele (2/7)

Aufbau eines Fernwärmeverbundes mit Holzheizwerk

Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau Holzheizwerk mit Wärmeverbund
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Göschenen und Andermatt
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung zweier neuer Gesellschaften • Aktive Begleitung des Projektes • Finanzierung mittels EK und Mezzanine
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • 13.5 MW installierte Leistung (Endausbau) • Ca. 26.5 GWh Wärmeabsatz (Endausbau) • Ca. 11 km Wärmenetz



Praxisbeispiele (3/7)

Realisierung eines Photovoltaik-Projektes mit der BKW

Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme eines Portfolios mit 23 PV-Anlagen
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • In den Kantonen BE, AG, GR und VD
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer neuen Gesellschaft • Kauf von 23 PV-Anlagen von der BKW
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • 4.7 MW installierte Leistung • Produktion entspricht jährlichem Strombedarf von >1'000 Haushalten



Praxisbeispiele (4/7)

Beteiligung an 42 bestehenden Photovoltaik-Anlagen

Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an Solarstromproduzentin mit 42 Anlagen
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagen in 10 Schweizer Kantonen
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Minderheitsbeteiligung an Birseck Solar AG
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • 12 MWp installierte Leistung • Produktion entspricht jährlichem Strombedarf von >2'500 Haushalten



Praxisbeispiele (5/7)

Beteiligung an 7 bestehenden Kleinwasserkraft-Anlagen

Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an Kleinwasserkraftproduzentin mit 7 Anlagen
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagen in 5 Schweizer Kantonen
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Minderheitsbeteiligung an Hydroelectra AG • Aktionärsdarlehen
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Leistung 4.8 MW • Produktion 30 GWh entspricht jährlichem Strombedarf von >7'500 Haushalten

HYDRO ELECTRA



Praxisbeispiele (6/7)

Wandeldarlehen Netzinfrastruktur

Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Wandeldarlehen Swissgrid
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamte Schweiz
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehen Swissgrid
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzlänge 6'700 km • Anzahl Schaltanlagen: 140 • Anzahl Netzübergänge ins Ausland: 41

swissgrid



Praxisbeispiele (7/7)

Beteiligung Waste to Energy

Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an Waste to Energy Gesellschaft
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Romandie (GE, VD, FR)
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Minderheitsbeteiligung an WMC Waste Management Company SA, Carouge • Bereitstellung von Wachstumskapital für Waste-to-Energy Geschäft
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallmenge 260'000 t pro Jahr • Anlagen 5 Sammel-Zentren, 4 Sortier-Zentren, 2 Bio Energie Zentralen • Gründung Jahr 2000 (durch Firma Transvoirie) • Mitarbeiter 220



Chancen im Nicht – kotierten Energiemarkt

Attraktive Substanz – und Realwertanlagen in CHF mit Potential auf stabile Cashflows und partiellen Inflationsschutz

Umfeld

Historisch tiefe Energiepreise mit regionalen Unterschieden (Strom, Kohle, Gas)

Dekarbonisierung der Energieproduktion mit Umbau der Energieversorgung zu Erneuerbaren

Erholung der Wirtschaft

Devestitionen von Versorgern zur Stärkung der Bilanz inkl. neuen Partnerschaften

Umwälzungen eröffnen Partnerschaften

Neue marktfähige Technologien (Batterien, Mobilität etc.)

Investment-These

- Assets / Firmen kaufen mit tiefen Bewertungen
- Qualität der Assets wird höher bewertet in Zukunft
- Signifikante Investitionen benötigt
- Übernahme von Entwicklungsprojekten von IPPs / EVUs
- Nutzung von Fördermechanismen zur Risikoreduktion
- Steigender Energiebedarf führt zu steigenden Energiepreisen und erhöhten Cash Flows und Bewertungen von EVUs
- Signifikante Opportunitäten in verschiedenen Regionen, Ländern und Segmenten
- Hoher Refinanzierungsbedarf für bestimmte Versorger
- Co-Investmentstrategie mit erfahrenen Energieversorgern
- Nutzung von Synergien beim Kauf und Bewirtschaften von Assets und Beteiligungen
- Neue marktfähige Technologien mit teils geringen Risiken schaffen Opportunitäten (Batterien, Ladestationen usw.)
- Neue Marktmodelle schaffen Opportunitäten (SDL-Markt)

Wo liegen die Risiken?

Sorgfaltsprüfung, verlässliche Partner und Kompetenz in Portfoliogesellschaften sind unerlässlich

Risikofaktoren

Energiepreise, Finanzierung, Deflation, Währung	<ul style="list-style-type: none"> • Sinkende Energiepreise • Veränderungen der Refinanzierungskosten
Regulatorisches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen der staatlichen Regulierung (CO₂-Gesetz, Baubewilligungen, Konzessionen)
Liquidität	<ul style="list-style-type: none"> • Illiquidität und lange Investitionsperioden • Bewertungsrisiken
Technologie & Konstruktion	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionsrisiken bei Greenfield-Projekten • Betriebs- und Management-Risiken • Umweltrisiken
Angebot & Nachfrage	<ul style="list-style-type: none"> • Marktrisiken auf Stufe Einzelinvestment • Verfügbarkeit und Preisentwicklung der Ressourcen • Geringeren Auslastung als erwartet

Keine abschliessende Liste aller Risikofaktoren. Nur für illustrative Zwecke.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Investition

Ein langfristiger Anlagehorizont und Energiewissen des Asset Managers sind unerlässlich

Asset Manager

- Vertieftes Wissen der Energiebranche
- Breites Netzwerk zur Generierung von verschiedenen Investitionsmöglichkeiten
- Sorgfältige Selektion von Investitionsoportunitäten
- Sorgfältige Due Diligence und Ausarbeitung von Verträgen mit ausreichend Einflussmöglichkeiten während dem Asset Management
- Aktives Asset Management zur Wahrung der Aktionärsinteressen in GV und VR

Vehikel

- max. Höhe eines Einzelinvestment
- Laufzeit > 10 Jahre
- Transparente Anlagestruktur
- Erprobte Technologien
- FINMA reguliert

Anleger

- Langfristiger Anlagehorizont (> 10 Jahre)
- Regelmässige Investitionen
- Gleichgesinnte Investoren
- Berücksichtigung der Anlagevorschriften (Anlagekategorie, Anlagerichtlinien, organisatorische Voraussetzungen)

Fazit

- Institutionelle Investoren aus der Schweiz sind bereits heute im Energiemarkt aktiv und bereit in die Energiewirtschaft zu investieren. Sie können als Aktionäre und Gremien-Vertreter von Energieinfrastrukturen Win-Win Situationen schaffen. Ihre Bedeutung kann in Zukunft zunehmen, sofern...
 - die Branche und ihre Aktionäre dies wollen
 - die Anzahl investierbare Energiefirmen und Anlagen steigt
 - die Handelbarkeit von Anlagen steigt (Abbau von Vinkulierungsbestimmungen u.v.m.)

- Energieinvestitionen bieten folgende wesentliche Chancen
 - Attraktive Substanz- und Realwertanlagen in CHF
 - Potential für stabile Cashflows und Inflationsschutz
 - Ergänzung zu herkömmlichen Immobilieninvestments

- Voraussetzungen für erfolgreiche Investitionstätigkeit
 - Asset Manager mit vertieften Branchenkenntnissen
 - Aktive Bewirtschaftung der Anlagen durch Asset Manager
 - Langfristiger Anlagehorizont vom Anleger

Kontakt

FONTAVIS AG

Schochenmühlestrasse 6 | 6340 Baar

Phone +41 41 545 4100
Fax +41 41 545 4111
Email info@fontavis.ch

www.fontavis.ch

Dieses Dokument wurde von der FONTAVIS AG, einer im Handelsregister registrierten Unternehmung mit Sitz in Baar (Schweiz) aufbereitet und zusammengestellt. „FONTAVIS“ ist zudem eine eingetragene Marke der FONTAVIS AG. Die Verwendung dieses Dokuments, von dessen Inhalten sowie von der Marke und Bezeichnung FONTAVIS durch Dritte ist nur unter ausdrücklicher, schriftlicher Einwilligung von FONTAVIS AG gestattet. Ansonsten ist die Reproduktion, die Weiterverteilung, das Kopieren oder das neue Zusammenstellen des ganzen oder von Teilen des Dokumentes untersagt.

Das Dokument wurde unabhängig von den Bedürfnissen eines bestimmten Lesers oder Empfängers erstellt. Die darin publizierten Informationen und Inhalte werden von der FONTAVIS AG ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch und lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie bilden persönliche Meinungsäusserungen und stellen keine rechtlich verbindliche Auskunft dar. Insbesondere gewährleistet FONTAVIS weder die Richtigkeit, Vollständigkeit noch die Aktualität der publizierten Inhalte und Informationen. Sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden und sind weder als Empfehlung, noch als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten zu verstehen. Dies gilt unabhängig vom Domizil des Lesers oder Empfängers.

Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Die FONTAVIS AG übernimmt keinerlei Haftung für Verluste beziehungsweise Schäden irgendwelcher Art, sei es für direkte, indirekte oder Folgeschäden, die sich aus dem Lesen oder Umsetzen der im Dokument enthaltenen Informationen, Inhalte und Meinungen ergeben sollten.

Die im Laufe unserer Untersuchungen durchgeführten Arbeiten und Analysen haben möglicherweise nicht alle für einen Investitionsentscheid relevanten Fakten, Erklärungen oder Informationen aufgedeckt. Bezüglich einiger unserer Untersuchungen verliessen wir uns auch auf mündliche Informationen von Drittparteien, und wir konnten nicht alle zur Verfügung gestellten Informationen mit Hilfe unabhängiger Quellen überprüfen. Es ist möglich, dass wir andere Informationen erhalten hätten, wenn wir mit anderen Parteien und anderen Personen gesprochen hätten, und dass wir dadurch andere Schlussfolgerungen gezogen hätten.

Ein Teil unserer Analysen basiert auf Erwartungen, Modellen und Prognosen bezüglich zukünftiger Entwicklungen („Projektionen“). Alle diesbezüglichen Informationen beruhen auf Annahmen, Schätzungen und Unsicherheiten. Solche Projektionen basieren auf zum Zeitpunkt ihrer Erstellung erhältlichen Informationen. Entsprechend sind unerwartete Ereignisse, die nach ihrer Erstellung stattgefunden haben, wie z. B. Regulierungs-, Gesetzes- oder Verordnungsänderungen, Änderungen in der Politik oder in Rechnungslegungsstandards (diese Aufzählung ist nicht abschliessend) nicht in den Projektionen reflektiert. Die Erreichung der prognostizierten Resultate hängt zudem von der Korrektheit der zugrundeliegenden Annahmen (inkl. z. B. Erreichung von Effizienzsteigerungen) sowie von der erfolgreichen Implementierung der zugrundeliegenden Strategien durch das Management ab. Entwicklungen werden oft durch unplanmässige Vorfälle und Umstände beeinflusst und die tatsächlichen Resultate werden häufig durch Ereignisse, die ausserhalb der Kontrolle des Managements liegen, beeinflusst. Daraus resultieren Abweichungen zwischen den geplanten und den tatsächlich erzielten Resultaten, und diese beeinflussen künftige Bewertungen. Solche Abweichungen sind normal und können in ihrer Höhe bedeutend sein. Die von uns berechneten/gezeigten Sensitivitäten und Szenarien sind illustrative Beispiele möglicher negativer Entwicklungen im Rahmen der Projektionen. Diese Sensitivitäten und Szenarien bilden nicht den schlechtesten möglichen Fall ab.